

Gedanken wie von einer Tarantel gestochen, war es meine erste Regung, das Pferd zu wenden und in den Ort zurückzujagen. Ich zog die Zügel mit einem Rucke nach links. Das Pferd machte einen Satz, glitt auf einer Eisfläche aus und stürzte. Ich fiel vom Pferde und meine Kniescheibe krachte bei dem Anprall an eine Steinfante. Vom Schmerze überwältigt, knirschte ich mit den Zähnen, mühsam schleppte ich mich zum Pferde und erklimm den Sattel; ich verzichtete freiwillig auf den Tabak und rieb das verletzte Knie mit Arnica.

Die Sonne neigte sich bedenklich gegen den Horizont und ihre in der Staubatmosphäre gedämpften Strahlen erzeugten in der Ebene nur eine düstere Dämmerung. Wir gewannen in den Abendstunden nicht mehr die genügende Zeit, die wilden Enten und Gänse in den sumpfigen Niederungen aufzusuchen und zu verfolgen, nur ein oder das andere Mal zügelten wir die ungestüme Hast des Reitpferdes, um einen einsamen Wanderer mit der Frage aufzuschrecken: „Si-ngan-fu, to scho li lou? — Wie weit ist es nach Si-ngan-fu?“ Mißtrauisch blickte uns der Angesprochene in das Gesicht und antwortete: „Putung-a! — Ich verstehe nicht!“

Es wurde dunkel. Das Directionsobject, welches uns als Wegweiser gedient hatte, eine hohe Holzpagode, nahm, je näher wir kamen, desto verschwommener Umrisse an, endlich lag sie uns zur Seite auf dem Gipfel eines niederen Erdhügels, und am Fuße des Berges saß einer unserer Miethlinge, ein junger Chinese, welcher den Chronometer und das Quecksilber-Barometer trug. Er versuchte es, uns die gewünschte Auskunft zu geben, und so erfuhren wir denn, nachdem er in einer am Wege liegenden Hütte Erkundigungen eingeholt hatte, daß Si-ngan-fu höchstens noch 8 Li entfernt sei.

Wir bogen um den vorspringenden Fuß des Berges, und richtig, das zur höchsten Schärfe angestrengte Auge vermochte noch die dunklen Umrisse eines hohen Walles zu unterscheiden, an dessen Ecken die plumpen Massen der Vertheidigungsthürme in die Höhe ragten.

Die siebente Stunde hatte bereits geschlagen und somit schien jede Eile überflüssig. Unter der Führung unseres Mannes setzten wir den Marsch fort. In der Nähe der Stadt wurde der Weg zwar breiter, aber auch